



Die Hauptverkehrsachse durch Balsthal gehört zum Bundesinventar der historischen Verkehrsachsen.

Bild: Bruno Kissling (21. November 2017)

## Drei Millionen für Dorfdurchfahrt

Ab 2021 will der Kanton die Hauptstrasse entlang des Augstbaches sanieren. Hier spielt die Zukunft des Dorfes.

**Yann Schlegel**

Rund 9500 Fahrzeuge rollen täglich über die Hauptverkehrsachse durch das grösste Thaler Dorf. Die stark befahrene Strasse ist in die Jahre gekommen. Trag- und Bindschicht sind gemäss den kantonalen Strassen- daten aus dem Jahr 1960. Auf der Achse zwischen Oensingen und Liestal, haben die Lindenallee und die Falkensteinstrasse auch historisch eine Bedeutung. Entsprechend ist die Strasse im Bundesinventar aufgeführt.

Weil die Strasse und deren Entwässerungssystem in die Jahre gekommen sind, erachtet der Kanton eine Sanierung als notwendig. Die Pläne hierfür sind erstmals öffentlich aufgelegt. Das schützenswerte Ortsbild und die Bedeutung der Strasse lassen jedoch nur beschränkt Eingriffe zu. Viel Spielraum gibt es aufgrund der dichten Siedlungsstruktur ohnehin nicht. Für die nächsten Jahre sind an diesem Strassenabschnitt zudem gleich drei Gross-

projekte aufgegleist: Die erste Etappe des Demenzzentrums Lindenpark soll auf der Hunzikerwiese bis im Herbst 2021 entstehen. Weiter nördlich preisen private Investoren in ihrem Projekt Postilliongässli sieben Doppelhäuser zum Verkauf an. Wo bei dieses Bauvorhaben keinen direkten Einfluss hat, da die Siedlung nicht über die Hauptstrasse erschlossen wird. Bleibt noch das Sagi-Areal, auf welchem bis zu 45 Mietwohnungen und Gewerberäume geplant sind (siehe Box). Ein einschränkender Faktor bei den Arbeiten an der Hauptstrasse ist auch der

Augstbach, der entlang der Strasse führt. Die Sanierungspläne des Kantons konzentrieren sich daher darauf, die Verkehrssicherheit und die Bedingungen für den Langsamverkehr zu verbessern. Bisher gab es auf dem gesamten Abschnitt keine Radstreifen.

### Neu beidseitig mit Radstreifen

Diese kommen nun hinzu: Der Kanton will die Lindenallee beidseitig mit Radstreifen versehen und die Fussübergänge durch Mittelinseln sicherer gestalten. Im Bereich der refor-

mierten Kirche plant der Kanton einen zusätzlichen Fussgängerstreifen. Beginnen sollen die Arbeiten im Frühjahr 2021. Der Kanton rechnet für den 600 Meter langen Abschnitt mit einer Bauzeit von knapp zwei Jahren. Da in dieser Zeit auch die Bauprojekte entlang der Hauptstrasse ausgelöst sein könnten, schreibt der Kanton im Planungsbericht, eine Koordination mit den anderen Projekten sei notwendig. Es sei zudem unbedingt zu vermeiden, dass die Bauarbeiten zeitlich mit dem Bau der Verkehrsanbindung Thal überlappen. Die Entlas-

tungsstrasse soll einst im Bereich der Thalbrücke an die Lindenallee anschliessen und die Klus vom hohen Verkehrsaufkommen entlasten. Weiter schlägt der Kanton vor, den Verkehr während der Bauzeit einstreifig und mit einer Lichtsignalanlage zu führen. Eine Umleitung oder ein Einbahnregime schliesst er wegen des hohen Verkehrsaufkommens aus. Somit würde die Sanierung in vier Längsetappen an 150 Metern erfolgen. Die Bahnhofstrasse Balsthal will die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt separat sanieren. Bereits berücksichtigt ist im Projekt die Erschliessung des Demenzzentrums. Dessen Bauherrschaft wird für deren Mehrkosten aufkommen müssen. Damit die Strasse fit ist für die Zukunft, will der Kanton rund 3 Millionen Franken aufwenden. Gemäss kantonalem Verkehrsmodell ist auf dieser Achse eine leichte Zunahme zu erwarten: Es sagt für das Jahr 2045 rund 12 800 Fahrzeuge pro Tag voraus.

### Infoveranstaltung zum Bauprojekt auf dem Sagi-Areal

Im Herbst 2020 möchte die Belano Group AG in Zusammenarbeit mit der Rütli AG auf dem Sagi-Areal im Herzen Balsthals mit den Baggern auffahren. **40 bis 45 Mietwohnungen und diverse Gewerbehäuser** planen

die privaten Investoren auf dem brachliegenden Grundstück. Bis zur Baubewilligung steht ihnen noch ein Stück Arbeit bevor. Zunächst wollen Belano und Rütli die Bevölkerung informieren. Hierzu laden die Investoren die-

sen Samstag ins Hotel Balsthal (Rösslisaal) ein, wo sie ab 10 Uhr einen offiziellen Info-Anlass abhalten. Neben den Bauherren werden auch Behördenvertreter und Planer über das Projekt orientieren. (yas)

## Keramische Kopfskulpturen Räberstöckli

**Niederbipp** Michael Roth: erstmals seine Werke aus: fe und Gefässe aus Ton. In Räberstöckli in Niederbipp ge: tet er mit zwei Künstlerkoll: eine Ausstellung zum M: «Vielseitig». Der 36-jäl: stammt aus Mümliswil: wohnt seit sieben Jahren in: zendorf. Freude und Inter: an der Keramik weckte bei: die Mitarbeit im Verein Frei: der Matzendorfer Kerami: dem er als Vizepräsident: wirkt. Seit 2015 betreibt e: Keramik-Atelier, ist aber im: noch zur Hälfte in seinem F: tätig. Seine Kopfskulpturen: stehen beim Modellieren: schamottiertem Ton. Die: stoffe für die Glasur, wie L: pererde, Bolus, Sand, L: sucht sich Roth in der Natu: allem im Thal. Bei 1280°C: den die Skulpturen im Ele: ofen gebrannt. Vernissage: 23.11., 17 Uhr. Ausstellung: 23.11. bis 8.12. (wsw)



Michael Roth stellt in Niederbipp erstmals seine Werke aus.

## Hinweise

### Weihnachtsmarkt und Kaninchenausstellung

**Welschenrohr** In Verbindung mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt organisiert der nithologische Verein Welschenrohr - unterstützt durch die Wolfwil - eine grosse Kaninchenausstellung. Geladene der Sachsengold-Club Schweiz, der mit rund 2500 Kaninchen vertreten sein wird. Sachsengoldkaninchen ist kleine leuchtend rot-gelb gefärbte Kaninchenrasse, die 3 Kilogramm wiegt. Der Markt in der Mehrzweckhalle Dürenhof bietet diverse Marktstände, Kinderbasteln, eine Biogeschichte, dargestellt durch 3. Klasse, eine Tombola und auch eine reichhaltige Festtafel. Weihnachtsmarkt Kaninchenausstellung: Samstag, 23. November, 9 bis 17 Uhr. Sonntag, 24. November, 9 bis 17 Uhr. (wsw)

### Adventsmarkt im Altezentrums Sunnepark

Egerkingen Am kommenden

## Das Glasfasernetz kommt ins Thal

Die Swisscom informierte den Gemeinderat Mümliswil-Ramiswils über den geplanten Netzausbau.

Die Swisscom beabsichtigt, in Mümliswil das Ultrabreitband auszubauen. Eine entsprechende Medienmitteilung publizier-

anbieterin bis Ende 2021 vorantreiben will. Sie will in sämtlichen Schweizer Gemeinden die Glasfasertechnologie ausbauen.

bis in die Stube ausgebaut (FTTH), wäre die Datenübertragung noch wesentlich schneller. Von diesem Ausbauschritt sah

die Arbeiten aus. Diese sollen bereits im Frühling 2020 beginnen und im darauffolgenden Herbst abgeschlossen sein. Die

miswil besprechen, um mögliche Synergien nutzen zu können.

Diesem Ansinnen konnte